

## Anhang 2: Hinweise zum Testablauf

---

### 1 Vorbereitungen im Vorfeld

- Die Gemeinden machen die gesuchstellenden Personen auf ihrer eigenen Webseite und mündlich bei der Erstberatung (s. Handbuch, Ziffer 3.1) auf die Internetseite mit dem Übungstest aufmerksam <http://www.einbuengerungstest-aargau.ch>. Wenig computererfahrenere Personen wird – wenn möglich – in der Gemeindeverwaltung individuell am Computer erklärt, wie der Staatsbürgerliche Test funktioniert.
- Der Test kann beispielsweise in einem Büro der Gemeindeverwaltung durchgeführt werden. Bei Gemeinden mit vielen Einbürgerungsgesuchen eignen sich auch Computerräume von Schulen. Mehrere Gemeinden können sich zur Testdurchführung zusammenschliessen.
- Die Gemeinde legt je nach Anzahl der gleichzeitig durchgeführten Tests die Zahl der Aufsichtspersonen fest. Es wird empfohlen, die einbürgerungswilligen Personen spätestens 2 Wochen vor dem Termin unter Bekanntgabe der Testdauer einzuladen
- Benötigt wird ein Computer oder Laptop mit Maus. Zum Ausdrucken des Testergebnisses muss ein Drucker angeschlossen sein.
- Der Computer muss mit dem Internet verbunden sein. Die Nutzung des Internets muss lokal erfolgen. Ein Zugang via Citrix ist nicht möglich.
- Der echte Test befindet sich in einem geschützten Bereich auf der Seite der Gemeindefachverbände. Bei Fragen bezüglich dem Zugang zur Seite der Gemeindefachverbände wenden sich die Gemeinden an den Webmaster von <http://www.gemeinden-ag.ch>.
- Gemeinden mit wenig Erfahrung in der Testdurchführung wird empfohlen, vor Durchführung von echten Tests, Funktionstests durchzuführen (s. Handbuch, Ziffer 7.2). Damit kann frühzeitig abgeklärt werden, wie der echte Test aussieht und ob alles funktioniert.
- Werden mehrere Staatsbürgerliche Tests gleichzeitig durchgeführt (bspw. in Schulen), sollte ausprobiert werden, ob der Test auch funktioniert, wenn er an vielen PCs gleichzeitig aufgerufen wird. So können allfällige Probleme mit Netzwerken oder langsamen Internetverbindungen frühzeitig festgestellt werden. Werden Probleme festgestellt, wird empfohlen, nur wenige Tests gleichzeitig durchzuführen.
- Das Layout des Tests sollte optimal an die jeweilige Bildschirmgröße angepasst werden. In der Regel funktioniert das meistens mit Ctrl + gleichzeitigem Scrollen mit der Maus. Am besten probieren Sie aus, welche Größe Ihren Bildschirm ideal ausfüllt.

### 2 Vorbereitungen am Testtag

- Alle benötigten Computer werden vor Beginn des Tests von der Aufsichtsperson eingeschaltet. Der Zugang zu den echten Tests wird aufgerufen. Dieser befindet sich auf der Internetseite der Gemeindefachverbände <http://www.gemeinden-ag.ch> im mit Passwort geschützten Bereich unter "Angebote" / "Einbürgerungen" unter „Test“.
- Aus Sicherheitsgründen werden Sie aufgefordert, mittels Klick auf den Button „Sicherheitscode senden“ einen Sicherheitscode zu senden. Es wird Ihnen unmittelbar danach

ein Link „Einbürgerungstests“ angezeigt. Mit Klick auf den Link wird Ihnen die Seite mit den echten Tests angezeigt. Dies dient dazu, unberechtigte Zugriffe ausserhalb der Seite der Gemeindefachverbände auszuschliessen.

- Klicken Sie den Staatsbürgerlichen Test an, so dass die Seite mit den statistischen Angaben geöffnet ist. Wählen Sie die ideale Grösse für den betreffenden Bildschirm aus. Das funktioniert in der Regel mit Ctrl + gleichzeitigem Scrollen mit der Maus.
- Die Testseite soll den ganzen Bildschirm ausfüllen, damit ein unerlaubter Zugriff auf das Internet erschwert ist. Zur Vorbereitung wird in der Toolbar auf den Kreis mit den vier Pfeilen gedrückt. Sollte der Text nicht den ganzen Bildschirm ausfüllen, ist auf "F11" zu drücken.
- Die Aufsichtsperson notiert vor Eintreffen der gesuchstellenden Personen die ID-Session-Nummer und den Namen der jeweiligen Person, welche oben links ersichtlich ist. Die ID-Session-Nummer ist wichtig, damit ein Test vom Kanton wieder aufgefunden werden kann. Gleichzeitig wird sichergestellt, dass die am Schluss des Tests ausgedruckten Testblätter eindeutig einer Person zugewiesen werden können.
- Die Aufsichtsperson prüft die Identität der zum Test erschienenen gesuchstellenden Person. Diese Identitätsprüfung soll aufgrund von geeigneten Original-Dokumenten mit Passfoto erfolgen, sofern die gesuchstellende Person der Aufsichtsperson nicht persönlich bekannt ist.
- Vor Beginn des echten Tests werden statistische Angaben erhoben. Den Gemeinden wird empfohlen, den gesuchstellenden Personen – wo nötig – bei der Eingabe der statistischen Daten Unterstützung zu leisten. Die Eingabe erfolgt mittels Auswahl aus einer im System hinterlegten Liste. Es ist möglich, dass die Auswahl zum "Höchsten Bildungsabschluss" nicht auf sämtliche im Ausland erworbenen Bildungsabschlüsse passt. Ist eine Angabe nicht vorhanden, soll auf die bestmögliche vorhandene Auswahlmöglichkeit ausgewichen werden. Mit Klicken auf das Symbol ">>" wird der Test gestartet, was erst nach der Instruktion durch die Aufsichtsperson erfolgen soll.
- Die gesuchstellenden Personen werden begrüsst und kurz in etwa wie folgt instruiert:
  - Zu Beginn des Tests sind statistische Angaben zu machen.
  - Der Test ist so konzipiert, dass er während der Testdurchführung nicht verlassen werden kann.
    - Der Staatsbürgerliche Test umfasst 45 Aufgaben und dauert 40 Minuten.
    - Nach Abgabe der Antwort kommt keine Meldung, ob die Antwort richtig war.
    - Beim Staatsbürgerlichen Test können Fragen übersprungen werden. Die noch nicht beantworteten Fragen sind rot markiert. Auf diese Fragen kann zurückgekehrt werden.
    - Am Ende des Tests soll auf den Knopf "Abschliessen" gedrückt werden.
    - Wenn die Zeit abgelaufen ist oder alle Fragen beantwortet sind, muss die Aufsichtsperson gerufen werden.
    - Es wird das ok zum Start der Tests gegeben.

### **3 Testabschluss am Testtag**

- Nach Abschluss des Tests erscheint eine Meldung, dass der Test beendet ist und x von y Fragen oder z % richtig beantwortet wurden. Zuunterst erscheint das Symbol des Dru-

ckers.

- Wird auf das Druckersymbol geklickt erscheint das Deckblatt des Tests. Am Computer werden die Daten des Deckblatts eingegeben. Sofern am Computer ein PDF-Drucker installiert ist (Bsp. eDocPrinter PDF pro), können die Resultate als PDF abgespeichert werden. Allerdings ist das direkte Abspeichern nur ohne Unterschrift möglich.
- Durch Anwählen von „Datei / senden / Seite durch E-Mail“ kann eine E-Mailadresse angegeben werden und das Testblatt wird an die Mailadresse verschickt. Anschliessend kann es zusätzlich vor Ort ausgedruckt werden.
- Die Aufsichtsperson druckt den Test aus und lässt das Deckblatt von der gesuchstellenden Person unterzeichnen. Die Dateigrösse beträgt beim Staatsbürgerlichen Test zwischen 5-9 MB. Sofern bei der gleichzeitigen Durchführung von mehreren Tests Probleme mit der Druckkapazität auftreten, sollte der Druck gestaffelt erfolgen.
- Beim Staatsbürgerlichen Test werden auch die gestellten Fragen und die gegebenen Antworten gedruckt.
- Sofern eine Gemeinde ein vollständig unterzeichnetes Exemplar des Deckblatts abspeichern möchte, werden die unterzeichneten Testergebnisse eingescannt.
- Die ausgedruckten Testergebnisse dürfen der gesuchstellenden Person auf Wunsch abgegeben werden.

#### **4 Weiteres Vorgehen**

- Der Testausdruck ist in das Gesuchdossier zu legen. Er gehört aber nicht in die Aktenaufgabe für die Gemeindeversammlung bzw. den Einwohnerrat und wird nicht an den Kanton weitergeleitet (s. Handbuch, Kapitel 10).
- Im Berichtsformular (s. Handbuch, Kapitel 18) ist zusammenfassend festzuhalten, dass die gesuchstellende Person x von y Fragen richtig beantwortet hat. Ebenfalls sind allfällige Befreiungen oder Hilfestellungen aufgrund von Beeinträchtigungen nachvollziehbar zu begründen.
- Bei Notwendigkeit kann der Kanton nachträglich auf bereits gelöste Tests zugreifen. Voraussetzung ist, dass die ID-Session-Nummer durch die Gemeinde angegeben wurde.

#### **5 Testabbruch**

Der Test ist so konzipiert, dass Manipulationen möglichst ausgeschlossen sind. Im Falle eines Herumdrückens auf der Tastatur geschieht nichts. Auch die Funktion "Esc" ist ausgeschaltet. Ein angefangener Test (auch ein Funktionstest) kann durch die Tastenkombination "Alt + F4" abgebrochen werden. Ein abgebrochener Test kann durch die Gemeinden nicht wieder aufgerufen und fortgesetzt werden. Im Falle eines Testabbruchs muss von vorne begonnen und ein neuer Test gelöst werden.

#### **6 Hinweise für die IT-Verantwortlichen**

Bei Problemen können die nachfolgenden Einstellungen kontrolliert werden:

- Bei Verwendung von Firefox: Kontrollieren Sie, ob unter Extras – Add-ons – Plugins, die notwendigen Plugins aktiviert sind (bspw. QuickTime Plug-in).
- Bei Verwendung von Internet Explorer: Kontrollieren Sie, ob unter Extras - Internetoptionen – Sicherheit – Vertrauenswürdige Sites die Website <http://kbueg.gemeinden-ag.ch> enthalten ist. Bei Stufe mittel – „Active Scripting“ auf „Aktivieren“ und „Scriptlets zulassen“ auf „Aktivieren“ setzen.
- Windows XP wird nicht unterstützt.